



Herbstkonferenz – Freitag, 22. November 2019 – La Longeraie, Morges

Freiwilliges Engagement – Verantwortung der Städte

Es ist unbestritten: Das Engagement von Freiwilligen stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, und ohne Freiwilligenarbeit wären viele Angebote, gerade auch für sozial Benachteiligte, nicht möglich. Doch wie kann die Freiwilligenarbeit in den Städten gestaltet und gefördert werden und welches sind Aufgaben, die sich für Freiwilligenarbeit gut eignen? Birgt Freiwilligenarbeit nicht auch die Gefahr, dass sich der Staat immer mehr aus Aufgaben zurückzieht, für die er bisher zuständig war?

In den Referaten wird das Thema aus politischer und fachlicher Sicht beleuchtet, und es werden konkrete Projekte vorgestellt. Am «Markt der Ideen und Projekte» besteht zudem die Möglichkeit, unterschiedliche Lösungsansätze kennenzulernen und zu diskutieren. Im abschliessenden Referat führt Dr. H. Groth die Tagungsteilnehmenden nach Deutschland und zeigt konkret auf, wie das freiwillige Engagement das Zusammenleben in einer Stadt beeinflussen kann.

| | |
|--------------|---|
| ab 9:15 | Empfang / Kaffee |
| 9:45 | Statutarische Geschäfte (für Mitglieder der Städteinitiative Sozialpolitik) |
| 10:15 | Begrüssung Vincent Jaques, Stadtpräsident Morges |
| 10:30 | Referate «Politik für den sozialen Zusammenhalt – das Beispiel Morges» Sylvie Podio, Stadträtin Sozialer Zusammenhalt, Morges «Freiwilligenarbeit lokal fördern» Lukas Niederberger, Geschäftsführer Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Zürich |
| 11:20 | Kaffeepause und Vernetzung |
| 11:50 | Markt der Ideen und Projekte Die Teilnehmenden bewegen sich frei durch den Markt und suchen sich ihre Gesprächspartner/innen, Themen und Informationen selber. An den Marktständen bieten die Verantwortlichen Kurz-Inputs, Diskussionen und schriftliche Informationen. 1. «Vermittlung und Förderung von Freiwilligenarbeit mit benevol-jobs.ch» Ueli Rickenbach, Product Manager benevol-jobs.ch, St. Gallen 2. «Soziale Integration dank freiwilligem Engagement» Sandrine Henneke und Magali Donzel, MACIT, Benevolat-Vaud, Lausanne 3. «Nachbarschaft Bern – Unterstützung im Quartier» Simone Stirnimann, Projektleiterin «Nachbarschaft Bern», Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern 4. «Musikfest Morges: Jugendliche entwickeln neue Fähigkeiten dank freiwilligem Engagement» N.N., Mitglied des Kunst- und Kulturvereins AMAC (Association Morgienne d'Art et de Culture), Morges |



| | |
|--------------|--|
| 12.50 | Referat «Wie die Gemeinden und Städte im Südwesten Deutschlands die Flüchtlingskrise dank bürgerschaftlichem Engagement gemeistert haben» Dr. Hendrik Groth, Chefredaktor Schwäbische Zeitung, Ravensburg (DE) |
| 13.20 | Politischer Ausblick Nicolas Galladé, Präsident Städteinitiative Sozialpolitik, Stadtrat Winterthur |
| ab ca. 13:30 | Lunch für alle (Mitglieder, Referierende, Gäste) |

Moderation: Christine Winkler

Tagungssprachen: Deutsch und Französisch, mit Simultanübersetzung

Tagungsort: Hotel La Longeraie, Route de la Longeraie 14, 1110 Morges

Übernachtung: Ein Zimmerkontingent ist für die Nacht vom 21./22.11. reserviert, Fr. 130.-. Bitte reservieren Sie mit dem Stichwort «Städteinitiative / initiative des villes» direkt beim Hotel La Longeraie, Telefon +41 21 804 64 00, hotel@lalongeraie.ch

Das Hotel La Longeraie erreicht man ab Bahnhof Morges mit dem Bus 702 (Richtung Tolochenaz) bis Haltestelle «Vogéaz» oder dem Regionalzug R 110 (Richtung Bière) bis Station «La Gottaz». Von beiden Stationen sind es zu Fuss wenige Minuten.

